

# A Different Love

SesshomarouxKagome

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Ein neues Leben

### Ein neues Leben

Nach einer Stunde wachte Kagome auf, und erschrak riesig, als sie sah, wer da neben ihr saß. Sie wollte sich weg bewegen, doch sie konnte wegen ihrer Wunden nicht. 'Wie komme ich hierher? Und noch zu IHM? Ich dachte mein letztes Stündlein hätte geschlagen...ich hab den Schlag doch noch gespürt!?' "An deiner Stelle würde ich lieber ruhig bleiben, sonst gehen die Wunden wieder auf." Sagte Sesshomarou plötzlich, und schloß wieder die Augen.

Kagome schaute ihn noch immer entgeistert an. Dann wanderte ihr Blick auf ihren Körper, und sah, dass sie fast überall verbunden war. Sie konnte das alles noch nicht wahrhaben, deshalb schloß sie einfach schnell wieder die Augen. 'Das kann doch nur ein Traum sein....' dachte sie, und schlief ein.

Sie wachte erst am nächste Tag durch die mutigsten Sonnenstrahlen auf, die sich bis in diesen Winkel der Höhle wagten auf. Sie war allein, doch schon trat Sesshomarou ein, der gespürt hatte, das sie aufgewacht war.

Kagome erschrak erst wieder, doch dann faste sie ihren Mut, und fragte: "W-warum bin ich hier? Und warum...warum lebe ich eigentlich noch?" "Du bist mir vor die Füße gefallen, und ich habe Tensaiga benutzt, und dann einer Miko befohlen dich zu heilen." Kam es erstaunlich ausführlich aber kalt von Sesshomarou. Kagome kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, Er hat mich...MICH wiederbelebt? Mit Tensaiga? Unwillkürlich glitt ihr Blick zum besagten Schwert, welches an der Hüfte des Daiyoukai hing. Seit wann kümmert er sich um einen Menschen, dazu noch um mich? Ich glaubs nicht...Wie oft war ich wegen ihm dem Tode Nahe, und jetzt holt gerade er mich unter die Leben zurück? Ich glaubs nicht! Ich glaubs einfach nicht....' "D-Danke..." brachte sie stotternd raus. Von Sesshomarou kam nur ein verächtliches undefinierbares Geräusch. "Ich lasse dir freie Wahl, wann du gehen willst." Mit diesen Worten war er auch schon wieder verschwunden.

, Gehen? Wohin soll ich denn gehen...? Nach Hause will ich nicht lieber, das würde ich noch nicht schaffen. Und zu den anderen? Shippo...Sango...miroku...Kiara...Inu Yasha und Kikyo!' Ihr schoß die Szene wider in den Kopf: Inu Yasha und Kikyou, jeder dem anderen in dem Arm...Inu Yashas Liebesgeständnis...Kikyous Blick zu ihr, der, der eigentlich, wenn sie so richtig nachdachte nicht nur böse gewesen war, sondern auch triumphierend. Als wollte sie ihr sagen, dass sie gewonnen hatte, gegen sie, die Kopie, die Reekarnation. Dass sie jetzt mit Inu Yasha zusammen ist, und Kagome da nichts

mehr zu suchen hatte und eh nichts ändern könnte. Und dann der Pfeil. Der ihrem Leben um einen Millimeter ein Ende gesetzt hätte. Nein! Da konnte sie auf keinen Fall zurück. Niemals!

Eine einsame Träne suchte sich ihren Weg nach draußen, dieser einen folgten immer mehr, bis Kagome keine einzige mehr zurückhalten und hemmungslos zu weinen anfang. Sie wollte sich an diese Szenen nicht mehr erinnern. An diese Szenen in denen ihr Herz brach. In den Szenen in denen Inu Yasha nichts getan hatte, und ihren Tod zugelassen hätte.

Es dauerte lange, bis Kagome sich wieder fassen konnte, Da wäre es doch fast besser gewesen, er hätte mich dort einfach tot liegengelassen...Nein! So darf ich nicht denken! Ich habe eine 2. Chance bekommen, und die darf ich nicht vermasseln. Ich werde ganz neu beginnen! Ohne Inu Yasha! Und...ohne Kikyo...'

Sie versuchte aufzustehen, brach aber sofort wieder wegen der Schmerzen mit einem leisen Schrei zusammen

, Verdammt! Das darf doch nicht sein! Bin ich denn wirklich so schwach? Nein! Ich schaff das!' dachte sie, und versuchte es erneut, schaffte es aber erst nach mehreren Versuchen. Dann schleppte sie sich nach draußen. Dort sah sie keine Menschenseele. , Na toll! Das sieht ihm ja mal wieder ähnlich. Ist einfach so gegangen. Er hat sich doch kein bisschen verändert! Hät ja wenigstens sagen können, das er jetzt geht. Aber nein, das ist ja Mister Eiszapfen, was denk ich da eigentlich? Das er in diesen 2 Jahren zum Kavalier geworden ist? Ach waAAAAAAAH!!!' bei diesem Gedanken stolperte sie, und legte sich der Länge nach hin. " Verdammt, musste das jetzt sein?" fluchte sie, und schaute sich danach um, über was sie gestolpert war. Und dort sah sie einen Bogen! Und einen Köcher voller Pfeile!

"Wow, cool! Wo kommt der denn her? Ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, das der einfach so dort liegt. Sollte Sesshomaru etwa..? Ach, wie komm ich auf so nen Blödsinn."

Sie nahm den Bogen, und machte sich auf den Weg. Sie wusste nicht wohin sie der Weg führte, und was passieren würde. Aber sie hatte beschlossen ein neues Leben zu beginnen. Ohne Inu Yasha. Sie hoffte ihn nie wieder sehen zu müssen...und auch ihre Gefühle zu ihm zu vergessen